

## Ständig präsent

10. November 2008

***Wussten Sie, dass Shah Rukh Khan keine Seife oder Shampoo benutzt? Dass er niemals einen Sonnenuntergang gesehen hat? Dass er ein Badezimmer hat, das so groß wie ein Wohnzimmer ist? Wenn nicht, dann lesen Sie weiter....***

*• Sie sind jetzt 43 Jahre alt. Sagen Sie mir drei Dinge, die Sie mit 23 und mit 33 nicht wussten.*

Mit 23 wusste ich nicht, dass ich eine wichtige Person beim Film sein würde, ich wusste nicht, dass es so viel Gutherzigkeit auf der Welt gibt, die mit solch Güte auf mich schaut, und ich wusste nicht was für ein schlechter Schauspieler ich war. Mit 33 wusste ich nicht, dass ich in 'Kuch Kuch Hota Hai' ein Schulkind, oder besser einen Collegejungen spielen konnte, und zog es durch. Ich wusste nicht, wie wunderbar meine Kinder heranwachsen würden und ich wusste nicht, dass ich mit 43 immer noch wie 33 aussehen würde.

*• Wie haben sich Ihre Ängste verändert, seit Sie in Ihren Zwanzigern waren, während Ihrer Dreißigern und jetzt in Ihren Vierzigern?*

Mit 23 war ich furchtlos, ich hatte nichts zu verlieren. Mit 33 war ich mir der Arbeit die ich machte grundlegend bewusst, Flops und Hits machten mir Angst. Mit 43 habe ich nur Angst um meine Kinder. Wenn mein Sohn auf dem Trampolin springt, mache ich mir Sorgen. Ich weiß wieder, was Angst ist.

*• Haben Sie jemals wirklich vorgehabt, den Sonnenuntergang zu erleben?*

Sushmita Sen sagte mir oft, ich solle auf meiner Terrasse sitzen und den Sonnenuntergang beobachten. Ich weiß nicht, was ein Sonnenuntergang ist. Ich habe niemals seine Schönheit wahrgenommen noch habe ich sie verhöhnt. Ich habe leider keinen Sinn für Sonnenuntergänge und ich glaube auch nicht daran zu verlöschen. Mein Vater sagte immer, dass 'Shama bujhne se pehle, last me flicker hoti hai, glow hoti hai' (Es ist falsch, dass die Ängste beginnen wenn das Licht abnimmt). Ich glaube, so werde ich abtreten. Ich würde gern das letzte Jahrhundert in meiner Proberente machen. Ich glaube auch, Schauspieler gehen nicht, Schauspielern wird nur sehr höflich die Tür gezeigt. Wir arbeiten, das glaube ich wirklich, für die für die Menschen die uns sehen, nicht für die Produzenten, die Vertreiber und die Regisseure. Und, für eine bestimmte Zeitsind unsere Auftraggeber sehr glücklich mit uns, und irgendwann, werfen uns die Auftraggeber nicht einfach hinaus. Sie hören nur damit auf uns wichtige Arbeit zu geben. Sie werden mir sehr anständig die Tür zeigen.

*• Schauspieler sagen oft, dass Konkurrenz sie verantwortungsbewusster macht. Was bedeutet das für Sie?*

Nichts, rein gar nichts, ziemlich früh im Leben habe ich das beschlossen und ich habe das auch in mein Buch geschrieben. Ich werde Ihnen ein Beispiel aus dem Sport geben, denn ich mag Sport. Ich nenne es den Renngedanken. Ich habe dies Abhishek und auch Hrithik erzählt und wann immer es ihnen schlecht geht schicken sie mir eine Nachricht damit ich ihnen vom Rennen erzähle. Es ist ziemlich einfach. Wenn jemand ein Rennen in 9,5 Sekunden läuft und ich laufe es in 10, muss ich selbst wenn ich die Person schlagen will, zuerst meine eigene Zeit schlagen. Ich

muss 9.9, 9.8, 9.7, 9.6 und 9.5 laufen, all dies sind meine Zeiten, also führe ich den Wettkampf letztendlich mit mir selbst. Beim Rennen geht es nicht darum, schnell genug zu laufen, es geht nicht darum angestrengt genug zu laufen, nicht darum lange genug zu laufen. Auch als ich ein besserer Mensch wurde, ruhiger, netter, sanft, reifer, habe ich niemals an Konkurrenz gedacht. Und deshalb habe ich keine Konkurrenz.

- *Wenn Ihnen etwas gutes passiert, zu wem laufen Sie um es zu erzählen?*

Niemand, wirklich. Wenn ich überhaupt mache, dann zu meinen Kindern, denn ich fühle, dass sie die Avatare meiner Eltern sind. Ich weiß, das ist nicht so aber ich glaube das. Da gibt es ein altes Lied, welches heisst "wenn du schließlich ankommst und klopfst ist keiner zuhause" und das ist mir passiert. Ich bin über diesen Wunsch es irgendjemandem zu erzählen, hinweg. Jetzt ist mein Einstellung 'Ye khatam ho gaya incident, lets move on.' (Was tun, wenn all das verloren geht, einfach weitermachen!). Gerade jetzt zählen mein Sohn, meine Tochter und ich unsere Medaillen und haben Spaß, aber sie haben mehr als ich, als ich in ihrem Alter war. Aber dann wurden Schulen auch großzügiger mit Preisen.

- *Wenn Sie sich mitteilen müssen, zu wem gehen Sie?*

Wenn es um Filme geht dann gehe ich zu Adi (Aditya Chopra), Karan (Johar) oder Farah (Khan). Ansonsten sind alle meine Gedanken hier in meinem Laptop. Ich schreibe sie da nieder, dann rufe ich sie ab so als ob sie mir irgendjemand erzählen würde. Ich schreibe viel, nur Gedanken, nun wird es ein Teil meines Buches werden. Kreative Gedanken, die ich meinem Team erzähle. Ich bespreche meine Gedanken nicht wirklich mit irgendjemandem. Nicht mal mit meiner Familie. Ich bin sehr scheu über meine Gedanken.

- *Sie sagen immer, dass Sie schüchtern sind...*

Ich bin sehr scheu. Ich denke, 90 Prozent von dem was ich als Schauspieler mache hat seinen Ursprung in der Tatsache, dass ich eine scheue Person bin. In meinem eigenen Haus, auf meinen eigenen Partys bin ich fehl am Platz. Vielleicht bin ich, weil ich das zweite Kind bin, etwas scheuer ausgefallen. Ich bin scheu gegenüber Frauen, und ich bin scheu gegenüber neuen Menschen. Wenn mir jemand eine persönliche Frage stellt werde ich rot. Ich muss meine Kinder mitnehmen, wenn ich in einen Spielwarenladen gehe. Ich kann nirgendwo alleine hingehen, einkaufen oder alleine reisen, aber stellt mich auf die Bühne vor 1 Million Menschen und sagt mir ich soll über mein Leben sprechen, und wenn ich weiß, dass das Publikum mich sehen will und mich kennt, dann fällt es mir ganz leicht, weil ich dann jemand anderes bin. Ich bin nur ein Angestellter dieses phantastischen Superstars, nicht so talentiert wie einige andere Leute, nicht so gutaussehend wie einige andere Leute, nicht so groß wie einige andere Leute, aber er ist gut, ich mag es für ihn zu arbeiten.

- *Wann schläft SRK der Star und wann wacht der Mann auf?*

Wann immer ich alleine bin. Ich bin ein sehr einfacher, langweiliger Kerl genau wie Sunder Sahn in 'Rab Ne Bana Di Jodi'. Dieser Platz wurde mir von meiner Familie und meinen Freunden gegeben, sie erlauben mir langweilig zu sein. Der Star erwacht, wenn Sie eine Kamera vor mir aufstellen. Wir sind wirklich zwei verschiedene Menschen. Ich sage etwas und glaube es, und ich habe über die

gleiche Sache auch einen anderen Gedanken. Es ist nicht so, dass ich zwiespältig oder scheinheilig bin aber ich glaube einfach beiden Standpunkten. Maesh Bhatt sagte mir immer, "du bist schizophren. Und yeah, vielleicht bin ich es. Ich bin ein gesteuerter Schizophrener auf freiem Fuß. Jetzt, da ich älter werde verstehe ich es.

- *Wie vermeiden Sie das Elfenbeinturm-Syndrom? Wollen Sie es überhaupt?*

Wenn Sie keinen Elfenbeinturm haben, dann wollen Sie einen um sich herum errichten. Ich habe ihn wirklich und deshalb stehe ich damit im Einklang. Ich mache einfach meine Arbeit. Meine Arbeit verlangt von mir, eine Menge Zeit mit den Menschen zu verbringen, mit denen ich arbeite, deshalb habe ich wirklich wenig Kontakt zu anderen Leuten. Aber das bedeutet nicht, dass ich keinen Kontakt zur Realität habe, denn ich weiß woher ich kam, wer ich bin, was für eine Demut und Erziehung meine Kinder haben sollten. Mein Schatten sollte niemals ihre Persönlichkeit, die später einmal im Leben haben werden übermannen.

- *Wie hat sich der Begriff "Vaterschaft" für Sie verändert?*

Wie ich schon sagte, ich Sorge mich um sie und um mich, so wie ich nie daran dachte, dass das Leben für mich plötzlich enden könnte so sehr denke ich jetzt daran. Mir geht es wie 'Ich hoffe, diese Typen bekommen genug von mir'. Ich glaube wirklich an das Klischee, dass es nichts befriedigenderes gibt als Eltern zu sein. In den letzten paar Tagen bin ich jeden Morgen zwei bis drei Stunden gefahren und einer der Gedanken, die ich hatte war, "Ghar aacha hai, aache picture bhi bana li hai, stardom bhi hai, paisa bhi hai, awards bhi hai, sab kuch hai and phir bhi karta ja raha hoon and never has the thought come to me that I should stop this because with all this is another thought that " (Ich habe das beste Zuhause, gute Filme gemacht, habe Ruhm, Geld, Awards, einfach alles und ich arbeite immer noch und mir ist niemals der Gedanke gekommen, dass ich dies beenden sollte, denn bei all dem gibt es einen anderen Gedanken, nämlich 'mein yeh rokoonga to karoonga kya?' (Was mache ich, wenn all das vorbei ist?) Das Wort Schauspieler definiert mich. Das ist es, was ich bin. Aber dann kam mir ein Gedanke, was, wenn ich jetzt mit dem Arbeiten aufhöre, mich nur dem widme am Morgen aufzuwachen, meine Kinder für die Schule fertig zu machen, sie zur Schule zu bringen, zu warten bis sie zurückkommen, etwas Zeit mit ihnen zu verbringen, ein bisschen mit ihnen zu lernen, versuchen sie zum schlafen zu bringen, mit ihnen zu spielen, ich kann den Rest meines Lebens so führen. Das ist es, was Vaterschaft für mich bedeutet. Meine Kinder vervollkommen mich. Ich liebe die Reinheit von unberührten Kindern. Ich liebe ihre Ungezogenheit und ich mag ihre Gutherzigkeit. Sie sind so politisch unkorrekt und sie sind so unverfälscht.

- *Was ist für Sie der Unterschied zwischen einsam, allein und Einzelgänger? Was davon definiert Sie?*

Einsam ist nicht als ein Gemütszustand. Man kann sich einsam fühlen wenn man es wünscht, man kann die Einsamkeit in Anspruch nehmen wann immer man sich selbst bedauert möchte. Einsamkeit ist dein bester Freund, der nicht mal einen Anruf braucht. Es ist als Emotion die schnellstmöglichst lieferbare Ware der Welt. Man kann den Zeitraum verlängern, man kann ihn verkürzen und man kann es zurückgeben. Manche Menschen benutzen die Einsamkeit als künstlerischen Ausdruck. Ich glaube es ist, nett gesagt, wirklich ein Werkzeug des Selbstmitleids. Ich weiß nicht, ob es der richtige Weg ist es auszudrücken, einige Menschen sind von Natur aus distanziert

und hören auf einen anderen Rhythmus, tanzen zu anderer Musik und sie sind glücklich. Einzelgänger sind glückliche Menschen. Einsame können unglücklich sein, denn du willst es sein. Aber ein Einzelgänger ist ein Typ, der nicht zu der Musik tanzt, die man hört. Also ist der Einzelgänger nett, und wenn ich es intellektualisieren möchte, ich kannein intellektueller Einzelgänger sein. Ich nenne es sehr scheu.

Alleine ist ein guter Raum. Es ist nicht einsam und es ist kein Tanz zu einer Melodie. Ich denke, allein ist etwas, dass man als Meditation, zur Selbstdeutung verwenden sollte. Ich mag es allein zu sein, ein paar Stunden am Tag oder eine Stunde am Tag. Ich mache das in meinem Badezimmer. Und nicht zwangsläufig die Dinge, die man in einem Badezimmer macht. Meine Familie kennt das, es ist ein Scherz, dass Shah Rukh viel Zeit im Badezimmer verbringt. Mein Badezimmer ist wie ein Wohnzimmer. Meine Frau hat es so gemacht. Sie sagt, du wirst hier sitzen um dich vor uns allen zu verstecken, dann kannst du genausogut in einem Sessel sitzen. Ich entspanne mich und lese ein Buch. Manchmal mache ich einen Anruf oder ein Videospiel. Ich setze mich nur hin und befreie meinen Geist, was in der heutigen Zeit auch als Entspannen bekannt ist. Allein heißt nur ich. Es ist auch sehr wichtig für manchen kreativen Prozess. Es ist auch großartig, sich selbst wieder anzukurbeln. Allein ist gut, einsam ist Mitleid erregend weil es selbstverschuldet ist, und ein Einzelgänger ist geistige Einsamkeit. Von diesen drei Sachen bin ich meistens 'allein'. Und um eine Phrase zu benutzen, 'An der Spitze ist es immer so, nicht einsam nur allein'.

*Quelle: Mumbai Mirror*

*Übersetzung: Sonja T. / [www.shahrukhkhan.de](http://www.shahrukhkhan.de)*